

Moin moin! Darf ich mich vorstellen?

Ich bin Udo, das Mammut!

Nun ja, na gut. Das Mammut-SKELETT. Aber immerhin! Mal angenommen, ich wäre vollständig, mit Fleisch und Fell und vielleicht auch noch mit vollem Magen, was meinen Sie, welche Probleme die armen Beschäftigten im Naturwissenschaftlichen Museum gehabt hätten, mich in den zweiten Stock zu schleppen! Immerhin wogen meine lebenden Gefährten bis zu 8000 Kilogramm! Mich finden Sie dagegen etwas, sagen wir mal, abgespeckt in der Ausstellung „Eiszeit in Schleswig-Holstein“ wieder, wo ich Sie bis zum 30. August gern begrüße. Da können Sie meine Knochen besichtigen. Die sind übrigens von der Firma Expo-Nat aus Kiel aus glasfaserverstärktem Kunststoff mit 3-D-Scanner und 3-D-Drucker anfertigt worden. Schauen Sie mal den Beitrag des Schleswig-Holstein Magazins des NDR an (www.expo-nat.de/projekte/video-mammut.swf). Der zeigt, wie ich entstanden bin. Sie mussten mein Skelett nur aus 34 Puzzleteilen zusammen setzen – in Wirklichkeit habe ich natürlich viel mehr Knochen. Das können Sie in der Ausstellung nachlesen!

Die folgenden Fotos zeigen Ihnen, wie ich ins Museum geschleppt wurde und wie der Zusammenbau erfolgte. Meine kleine Gefährtin Dima, die neben mir liegt, ist übrigens auch ein interessanter Fall. Um nicht zu sagen, ein sehr trauriger Fall. Aber am besten kommen Sie mal vorbei und lesen meine und ihre Geschichte. In der Ausstellung „Eiszeit in Schleswig-Holstein“, Museumsberg 1, dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr, Tel. 0461-852504.

Und bringen Sie Ihre Kinder mit! Als ziemlich altes Wesen umgebe ich mich gern mit jungen Menschen.

Ihr Udo, das Mammut



Endlich raus aus dem engen Wagen! Damit meine Knochen keinen Schaden nehmen, sind sie weich eingepackt. Bitte vor-sich-tig heben! Danke!



Viel zu schnell wurde ich in den zweiten Stock getragen. Keine Zeit, mal die interessanten Dinge zu betrachten, die es im Erdgeschoss und im ersten Stock zu sehen gibt.



Hier liege ich nun. Völlig durcheinander, aber erwartungsvoll: Sicher können die netten Leute mich zusammenbauen.



Der Aufbau beginnt. Zuerst die Beine ...



... dann die Wirbelsäule, einige Rippen und das Becken ...



... und schließlich mein Kopf!



Fertig bin ich Prachtexemplar. Meine Erbauer sind auch ganz stolz!

Text und Fotos: agentursturm@gmx.de.